



II-1759 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIC ÖSTERREICH  
 DER BUNDESMINISTER FÜR  
 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
 DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
 Tel. (0222) 711 62-9100  
 Teletex (232) 3221155  
 Telex 61 3221155  
 Telefax (0222) 713 78 76  
 DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5905/21-4-91

654 IAB

1991 -04- 3 0

zu 567 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der  
 Abg. Fink und Kollegen vom 28.2.1991,  
 Zl. 567/J-NR/1991 "Ausbau der Bahnstrecke  
 von Graz nach Mogersdorf bzw. Szombathely"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1, 2, 3 und 4:

"Gibt es seitens der ÖBB bzw. seitens des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr konkrete Planungen für den Ausbau der Bahnlinie von Graz nach Szombathely?"

Wenn ja, welche Ausbaumaßnahmen sind geplant?

Wenn ja zu Frage 1, welche Investitionsmittel sind dafür in den nächsten Jahren vorgesehen?

Wenn nein zu Frage 1, warum nicht?"

Im Hinblick auf die veränderte Situation in den östlichen Nachbarstaaten Österreichs wurde von den ÖBB ein umfassendes Ostkonzept erarbeitet.

Die Strecke Graz - Szentgotthard (-Szombathely - Budapest) ist hiebei integrierender Bestandteil dieses Ausbaukonzeptes.

Wesentliche Fahrzeitverkürzungen sind durch teilweise ungünstige Streckenführung sowohl auf österreichischem als auch auf ungarischem Gebiet mit wirtschaftlich vertretbaren Investitionsmitteln nicht zu erreichen.

In Ressortverhandlungen wurde vereinbart, diese Strecke gesondert mittelfristig nach abgestimmten längerfristigen Infrastrukturmaßnahmen zu untersuchen.

- 2 -

Kurzfristig streben die Österreichischen Bundesbahnen und die Ungarischen Staatsbahnen (MAV) eine Verbesserung und Verdichtung des bestehenden Verkehrsangebotes an.

Für Maßnahmen an schienengleichen Eisenbahnkreuzungen, die eine Verkürzung der Fahrzeit sowie eine Erhöhung der Sicherheit ermöglichen, sind ab 1990 in einem Investitionsprogramm zusätzliche Mittel in der Höhe von 40 Mio S - entsprechend den budgetären Möglichkeiten - vorgesehen.

Zu Frage 5:

"Welche Verbesserungen des Leistungsangebotes auf der Strecke von Graz nach Mogersdorf sind in den nächsten Jahren geplant?"

Nach den bereits in den Jahren 1989/90 erfolgten nachhaltigen Fahrplanverbesserungen werden im Zuge des Neuen Austrotaktes NAT 91 mit 2. Juni 1991 weitere Verkehrsattraktivierungen (Verkürzung der Fahrzeiten, Verbesserung der Anschlußsituation, Erhöhung des Verkehrsangebotes) in der Oststeiermark vorgenommen.

An Maßnahmen sind insbesondere vorgesehen:

**Im Abschnitt Graz - Fehring**

Verdichtung des Angebotes von 24 auf 32 Züge täglich; Herstellung günstiger Anschlüsse zum InterCity (IC)-Netz in Graz.

**Im Abschnitt Fehring - Szentgotthard**

Vermehrte Führung durchgehender Regionalzüge bis und ab Graz.

Wien, am 29/ April 1991

Der Bundesminister